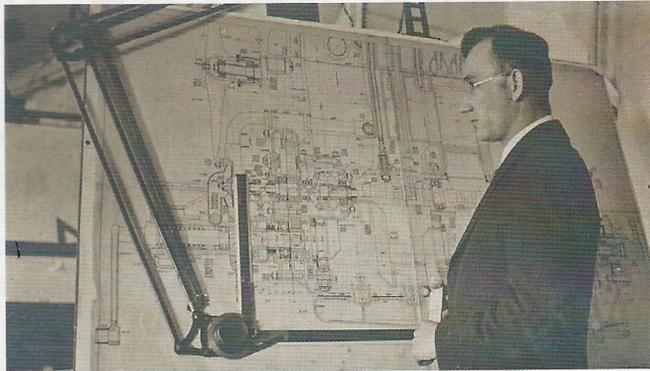


# 75 JAHRE CLEMENS LAMMERS



Reparatur- und Wartungsarbeiten an Elektro-Antrieben bilden noch heute den Schwerpunkt bei Clemens Lammers.



Der Firmengründer Clemens Lammers.

Der Spezialist für Elektro-Antriebstechnik Clemens Lammers wird in diesem Jahr ein dreiviertel Jahrhundert alt. In den vergangenen 75 Jahren hat sich das Unternehmen aus Rheine kontinuierlich weiterentwickelt. Angefangen in einem Wellblechschuppen, ist Clemens Lammers heute in den Bereichen Antriebstechnik, Sonderantriebe, Service und Instandhaltung sowie Diagnostik am 30.000 Quadratmeter großen Standort am Offenbergweg tätig.

Firmengründer Clemens Lammers war 45 Jahre alt, als er aus dem Zweiten Weltkrieg zu seiner Familie zurückkehrte. Technisch versiert, mit fundierten Kenntnissen in Kraftwerkstechnologie und Transformatorentechnik, spuckte er in die Hände und baute einen Elektrobetrieb auf. Damit begann er 1946 in einem Wellblech-Lagerschuppen auf dem Gelände der Firma C. Kämpers & Timmermann an der Lingener Straße 5. Clemens Lammers startete mit einem Motorenreparaturbetrieb, der insbesondere im Krieg ruinierte Aggregate aus der Textilindustrie wiederherstellte. Ab 1948 fertigte das noch junge Unternehmen erstmals auch eigene Motoren. Der jährlich erscheinende Katalog präsentierte Standardmotoren, Sondermotoren, Eigenentwicklungen und Fremdfabrikate, die in den Vertrieb aufgenommen wurden.

## Ein Familienunternehmen

1955 – nur neun Jahre nach Firmengründung – stirbt Clemens Lammers. Ehefrau Maria und Sohn Hermann Josef führen den Betrieb weiter. 1970 verlässt der Sohn die Firmenleitung aus gesundheitlichen Gründen, an seine Stelle treten die erfahrenen Mitarbeiter Gerhard Südhoff (kaufmännischer Bereich), und Heinz Bockstette (Fertigung). 1973 stirbt Firmeninhaberin Maria Lammers. Nach ihrem Mann führte sie das Unternehmen 18 Jahre lang engagiert und ambitioniert als „gute Seele“ des Betriebes. Hermann Josef Lammers scheidet 1975 auch als Teilhaber aus der Elektromaschinenfabrik aus. Seine Schwester Marliese Plenk, geb. Lammers, und Fritz H. Namen-dorf führen das Familienunternehmen als Mitgesellschafter gemeinsam fort. 1982 übernehmen Heinz Bockstedde und Gerhard Südhoff das Ruder. 1997 beendet Gerhard Südhoff seine operative Tätigkeit im Unternehmen, 2003 scheidet er als Gesellschafter aus. Sohn Christoph Südhoff, Diplom-Betriebswirt, seit 1989 im kaufmännischen Bereich aktiv, seit 1999 als Gesellschafter und Geschäftsführer.

An der Ausrichtung des Unternehmens hat sich in den 75 Jahren nichts geändert: „Noch heute bilden Verkaufsaktivitäten sowie Reparatur- und Wartungsarbeiten die Schwerpunkte unserer Arbeit“, erklärt Christoph Südhoff. Auf 10.000 Quadratmetern unter Dach bevorratet das Unternehmen mehr als 60.000 elektrische Antriebe, darunter Elektromotoren, Frequenzumrichter und Getriebe. „Durch die ständige Verfügbarkeit können wir Antriebe genau

dann liefern, wenn sie gebraucht werden“, erklärt Vertriebsleiter Antriebs-technik Marco Hukriede.

Bereits Firmengründer Clemens Lammers lag viel daran, Wissen und Know-how an die jüngere Generation weiterzugeben. Als Lehrbeauftragter der Industrie- und Handelskammer erteilte er jungen Elektrotechnikern Fachunterricht und verfasste eigene Abhandlungen als Ausbildungsgrundlagen. Die verantwortungsvolle Ausbildung junger Menschen ist bis heute ein großes Thema in dem Unternehmen. Im Herbst 2008 stellte Lammers als Ausbildungsbetrieb erstmals einen „Bundessieger der Elektromaschinenbauer“. Seither ist es keine Seltenheit, dass Azubis als Beste im Außenbezirk der Handwerkskammer Münster aus ihrer Ausbildung hervorgehen. „Wir haben viel erreicht und wissen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Basis unseres Erfolges bilden“, betont Betriebsleiter Martin Mientus.

## „Vollstufiger“ Betrieb

Ein entscheidender Punkt für die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens ist außerdem die Firmenphilosophie. Die Unternehmensleitung legt viel Wert auf die „Vollstufigkeit“ ihres Betriebes. Das heißt: Alle Bearbeitungsschritte werden im Hause vollzogen. Drehen, Fräsen, Auswuchten, das Wickeln elektrischer Spulen – alles ist bei Clemens Lammers machbar, kein Arbeitsschritt wird an Fremdfirmen vergeben. „Wir wollen im Interesse unserer Kunden alles vor Ort erledigen und rund um die Uhr Zugriff auf sämtliche Ressourcen haben“, erklärt Vertriebsleiter Service & Instandhaltung Johannes Börgel. So ist es auch möglich, Standardantriebe für spezielle Zwecke zu modifizieren. Aber auch Sonderanfertigungen kann das Team von Clemens Lammers, zu dem heute 100 Mitarbeiter in Rheine sowie in der gesamten Unternehmensgruppe circa 180 Mitarbeiter gehören, realisieren.

Das Portfolio hat das Unternehmen in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut. 2017 hat Clemens Lammers für einen siebenstelligen Betrag ein neues Prüffeld in Betrieb genommen. Alle Arten elektrischer Antriebe, Motoren, Getriebe, Servoantriebe und Generatoren werden damit elektrisch und mechanisch im Leerlauf und unter Last aufwendigen Prüfzyklen unterzogen. Mit mobilen Prüfständen ist das Unternehmen außerdem auch international als Problemlöser unterwegs.

[www.lammers.de](http://www.lammers.de)

**LAMMERS**  
Qualität bewegt.